

# Liebe Autorin, lieber Autor in spe

die Zeitschrift „Volkshochschulen in Berlin“ erscheint seit 2018 jährlich als Online-Journal auf der Website der „Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e. V.“ Die bisherigen vier neuen Ausgaben sind zu finden auf:

<https://www.vhs-foerdergesellschaft-berlin.de/journal/>

- „**99 Jahre Volkshochschulen. Zur Zukunft der Volkshochschulen in Berlin**“ (2018)  
- „**Was uns verbindet, was uns unterscheidet. Das Personal der Berliner Volkshochschulen**“ (2019)

- „**Dynamische Volkshochschule in der wachsenden Stadt**“ (2020)

- **Kurse, Cloud, Corona: Lernräume in „neuen Normalität“?** (2021)

Der Zugang zu allen Artikeln ist kostenlos.

Es handelt sich um den Relaunch einer gleichnamigen Zeitschrift, die über viele Jahre hinweg mit großem Aufwand und Engagement mehrmals im Jahr herausgebracht wurde.

Mittlerweile besuchen konstant ca. 600 Besucher\*innen pro Monat die Internetseite des Journals und es gibt ca. 2.200 Aufrufe von Artikeln pro Monat. Neben dieser sehr guten quantitativen Resonanz freuen wir uns auch über qualitativ positive Besprechungen bisheriger Ausgaben durch das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung (DIE):

<https://wb-web.de/aktuelles/99-jahre-vhs.html>

<https://wb-web.de/aktuelles/was-uns-verbindet-was-uns-unterscheidet-das-personal-der-berliner-volkshochschulen.html>

Die kommende Ausgabe 2022 titulierte das Redaktionsteam mit:

## **Kooperationen und Konkurrenzen**

Weiterbildungsarbeit ist von einer Dualität von Kooperationen und Konkurrenzen maßgeblich geprägt. Dies trifft in vielfacher Art und Weise zu. Eine kleine Auswahl, woran wir hier unter anderem denken: **Kooperationen und Konkurrenzen**

- mit anderen Gesellschaftsbereichen wie Kultur, Wissenschaft oder Wirtschaft
- mit anderen Bildungsbereichen wie Schule, Berufsbildung oder Hochschule
- von ökonomischen und erwachsenenpädagogischen Zielvorstellungen
- von verschiedenen öffentlichen und privaten Weiterbildungseinrichtungen
- zwischen Volkshochschulen
- zwischen Beschäftigtengruppen wie Leitungen, HPM, Kursleitenden oder Verwaltungskräften
- zwischen Generationen oder zwischen Ost und West bzw. Nord und Süd
- volkshochschulintern zwischen Programmbereichen um Räume, Zeiten oder generell um Ressourcen
- zwischen Lehrenden und Lernenden
- zwischen Teilnehmenden und gesellschaftlichen Gruppen

An Vieles mehr wäre hier sicherlich noch zu denken. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Punkte aufgreifen, aber uns auch genauso freuen, wenn Sie unsere blinden Flecken in dieser Skizze thematisieren würden.

Kooperationen und Konkurrenzen führen nicht selten zu Konflikten. Dies anzusprechen mag stellenweise tabuisiert sein, aber Konflikte gehören zu einer Demokratie und menschlichem Zusammenleben dazu. Konflikte können zudem wichtige Motoren für Veränderungen und Verbesserungen sein, wenn man einen konstruktiven Umgang mit ihnen findet. Oft sollten beide Seiten in einem Konflikt Kompromissbereitschaft bzw. die Bereitschaft zeigen, auch andere Sichtweisen zu akzeptieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Wir sind sehr daran interessiert, ggf. etwas dazu zu lesen, welchen Problemen Sie begegnet sind und welche Lösungen gefunden wurden, von denen andere vielleicht lernen können.

Kooperationen und Konkurrenzen sind ein wichtiger Bestandteil der Volkshochschularbeit und wir hoffen mit Ihrer Hilfe und Ihren Artikeln dies in dem Themenheft in vielfältiger und interessanter Art und Weise abbilden zu können.

Wir suchen somit nach Autor\*innen für die Ausgabe 2022 unseres Journals. Wie und in welcher Form Sie dieses Thema aufgreifen wollen, überlassen wir gerne Ihnen, aber Sie können uns natürlich Rückfragen stellen oder sich Feedback zu Ihrem Gliederungsentwurf oder Ihren Ideen einholen.

Wir würden uns freuen, wenn sie zu diesem Thema einen Beitrag **mit max. 16.000 Zeichen (ca. fünf bis zehn Seiten)** verfassen könnten. Die Länge des Beitrages ist hier nur ein Richtwert. Wir freuen uns über unterschiedlichste Formate und Längen. Sie können auch einen Blog, eine Kolumne, ein Interview, eine Glosse oder einen Erfahrungsbericht schreiben. **Redaktionsschluss für die Beiträge ist der 30. Januar 2022.** Gern stellen wir Ihnen Hinweise für Autor\*innen sowie eine leere Formatvorlage, die Sie ggf. nutzen können, zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Die Redaktion

Die Zeitschrift „Volkshochschulen in Berlin“ erscheint jährlich als Online-Journal auf der Website der „Gesellschaft zur Förderung der Volkshochschulen in Berlin e. V.“

**Redaktion:** Stefan Bruns (Volkshochschule Berlin Tempelhof-Schöneberg), Almut Büchsel (Volkshochschule Berlin Mitte), Stephanie Iffert (Volkshochschule Berlin Reinickendorf), Bernd Käßlinger (Justus-Liebig-Universität Gießen), Holger Kühne (ehemals Volkshochschule Berlin Steglitz-Zehlendorf), Michael Weiß (Volkshochschule Berlin Mitte)

**Kontakt:** [Redaktion@vhs-foerdergesellschaft-berlin.de](mailto:Redaktion@vhs-foerdergesellschaft-berlin.de)